

Treidler bringen alle unter einen Hut

RH 2, 23.4.13

Kunst Hochkarätige
Künstler stellen mit
Neulingen aus

■ **Mittelrhein.** War es das spannende Motto der Ausstellung, das so viele Kunstinteressierte zur Vernissage in die „Große Wachstube“ auf Burg Rheinfels lockte? Die Besucher waren beeindruckt, denn die Treidler vom Kulturellen Arbeitskreis Mittelrhein überraschen in der Ausstellung mit einer Vielfalt von Exponaten. Fast auf den Tag genau 49 Jahre nach Gründung ihres Vereins werden sie diesmal ihrer Zielsetzung „Alle ziehen an einem Strang“ in besondere

re Weise gerecht: Hochkarätige Kunstschaffende stellen vereint aus mit Neulingen, die sich erst noch ganz vorsichtig an ein Thema herantasten. Den Mut dazu, ihr Bild „einfach mal dazwischenzuhängen“ finden Anfänger in ihrer Zugehörigkeit zum traditionsreichen Kunstverein, dessen Vorsitzender Alexander Lips hierin wie auch in der Förderung von jungen Talenten seine besondere Aufgabe sieht.

In der Ausstellung werden 43 Exponate gezeigt: Malereien in Öl und Acryl, Aquarelle, Skulpturen, Collagen, Plastiken, Fotografien, Reliefs, Porzellanmalerei und Zeichnungen, ausgestellt von 15 Treidler-Mitgliedern und Künstlern beider Seiten des Mittelrheins

und darüber hinaus: Elfriede Müller-Gattermeier, Alexander und Vincent Lips, Dorothea Hasper und Andrea Schäfer-Eckert (St. Goar), Jutta Reiss (Dörnberg), Harald G. H. Kosub (Külz), Margot Gittermann und Galina Roth (Bacharach), Judith Knoche (Lahnstein), Rosemarie Binder und Maria Liesenfeld (Boppard), Hermann-Josef Maibach (St. Goarshausen), Jana Wendt (Lierschied) und Doris Michel.

Die sanften Klänge der akustischen Gitarre, mit der Alwin Eckert seine Lieder untermalt, boten den Rahmen zur Vernissage. Mit einem launigen Gedicht über Kunst trug auch Maibach zum Gelingen der Vernissage bei. In Vertretung von



Die Vernissage der Treidler in der „Großen Wachstube“ auf Burg Rheinfels lockte viele Kunstinteressierte.

Landrat Bertram Fleck fand Dietmar Tulli geeignete Worte zum Motto „Jedermann“, Michael Hu-brath aus St. Goar würdigte ebenso die Vielfalt der Ausstellung, in der

wahrhaftig für jedermann etwas zu entdecken ist. Die Ausstellung kann bis zum 5. Mai jeweils freitags bis sonntags und an Feiertagen von 14 bis 17 Uhr besichtigt werden.